BenQ

FP783/FP783+

LCD-Farbmonitor

17,0" (43,2 cm) LCD-Bildschirmgröße

Benutzerhandbuch

Willkommen

i Copyright

Copyright © 2005 BenQ Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von BenQ Corporation in irgendeiner Form oder durch elektronische, mechanische, magnetische, optische, chemische, manuelle oder andere Mittel reproduziert, übertragen, umgeschrieben, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeine Sprache oder Computersprache übersetzt werden.

ii Ausschlusserklärung

BenQ Corporation übernimmt weder direkte noch indirekte Garantie für die Richtigkeit dieses Handbuchs und übernimmt insbesondere keine Gewährleistung hinsichtlich der Qualität oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck. Ferner behält sich die BenQ Corporation das Recht vor, diese Veröffentlichung ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen des Inhalts vorzunehmen.

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um die optimale Leistungsfähigkeit und die maximale Lebensdauer Ihres Monitors zu erreichen.

iii Sicherheitshinweise zur Stromversorgung

- Das Gerät wird durch den Netzstecker von der Stromzufuhr getrennt.
- Das Netzstromkabel dient bei Geräten mit Netzsteckern zur Trennung von der Netzstromversorgung. Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
- Dieses Gerät darf nur an einem Stromnetz betrieben werden, das den Angaben auf dem Markierungsetikett entspricht. Wenn Sie nicht sicher sind, ob diese Anforderungen erfüllt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihr örtliches Stromversorgungsunternehmen.

iv Reinigung und Pflege

- Reinigung Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker des Monitors aus der Steckdose. Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Reinigungssprays oder Glasreiniger.
- Die Schlitze und Öffnungen hinten und oben am Gehäuse dienen zur Lüftung. Sie dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Der Monitor darf nur dann in der Nähe von oder über Heizkörpern bzw. Wärmequellen aufgestellt oder in Gehäuse eingebaut werden, wenn eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.
- In das Innere dieses Geräts dürfen keine Gegenstände oder Flüssigkeiten gelangen.

v Wartung

- Warten Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich beim Öffnen oder Entfernen des Schutzgehäuses gefährlichen Stromspannungen und anderen Risiken aussetzen könnten. Im Falle eines Missbrauchs (siehe oben) oder eines Unfalls (z. B. Fallenlassen des Geräts, unsachgemäßer Gebrauch) wenden Sie sich zur Wartung an qualifiziertes Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte **5**

Monitoransicht und Anschlüsse **7**

Frontansicht und rechte Seitenansicht 7

Rückansicht und linke Seitenansicht 7

Position der Kabelbuchsen und Anschlüsse 8

Installation der Monitor-Hardware **9**

Optimale Benutzung des BenQ-Monitors **12**

Installation auf einem neuen Computer 13

Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer 14

Den Assistent für Gerätetreiber-Updates starten 15

Den Assistent für Gerätetreiber-Updates abschließen 16

Die Bildschirmauflösung verändern **18**

Unter Windows können Sie die Auflösung folgendermaßen ändern: 18

Die Wiederholfrequenz verändern **19**

Unter Windows können Sie die Wiederholfrequenz folgendermaßen ändern: 19

Die Darstellung optimieren **20**

Einstellen des Monitors **21**

Bedienkonsole - Übersicht 21

Hotkey-Modus 22

Hauptmenümodus 23

Fehlerbehebung **31**

Häufig gestellte Fragen (FAQ) 31

Weitere Hilfe 32

Unterstützte Betriebsmodi **33**

Technische Daten **34**

1 Erste Schritte

Überprüfen Sie beim Auspacken, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind. Sollten Teile des Lieferumfangs fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie die Ware gekauft haben.

BenQ LCD-Monitor	
Schnellstartanleitung	
CD-ROM	
Netzkabel	
Netzteil	
USB-Kabel	

Audio-Kabel	
Signalkabel: D-Sub	
Signalkabel: DVI-D (Optional)	
Lautsprechereinheit: SRS (Optional)	
Webcam (Optional)	

❷ Monitoransicht und Anschlüsse

Frontansicht und rechte Seitenansicht



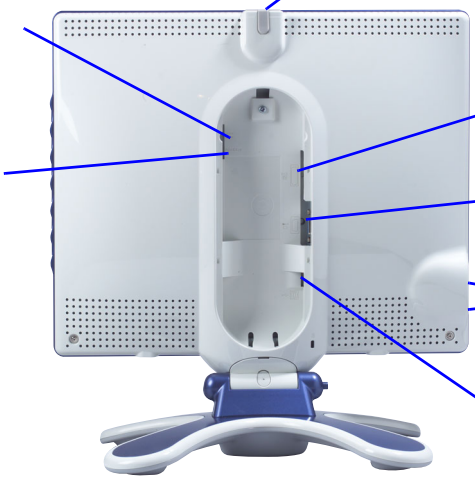


Rückansicht und linke Seitenansicht





Position der Kabelbuchsen und Anschlüsse



12 VDC Anschluss für die optionalen Lautsprecher.

DC 12V Eingang für die Stromzufuhr des Monitors

USB Anschluss für die optionale WebCam

DVI-D Bildschirmanschluss

D-Sub Bildschirmanschluss

USB-Anschluss für den eingebauten USB-Hub

USB-Hub-Anschluss zum Anschließen des Computers an den USB-Anschluss

❸ Installation der Monitor-Hardware

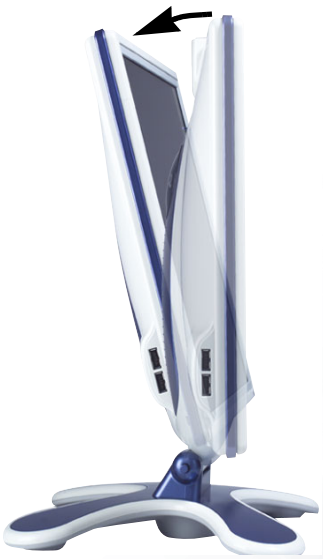
☞ **Stellen Sie sicher, dass Computer und Monitor ausgeschaltet sind. Schließen Sie die Anschlüsse erst dann an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dasselbe gilt auch für das Anschalten des Monitors.**

1. Passen Sie den Blickwinkel an.
   Halten Sie den Sockel fest, während Sie den Bildschirm nach oben ziehen.





Sie sollten die Position des Monitors und den Winkel des Bildschirmes so auswählen, dass Reflektionen von anderen Lichtquellen minimiert werden.



2. Entfernen Sie die hintere Kabelabdeckung.

   Drücken und halten Sie die Verschlusslasche am oberen Ende der Abdeckung fest, während Sie diese von dem Bildschirm wegziehen.

   Mehr Informationen zur Anordnung der Anschlüsse finden Sie im Diagramm auf Seite 8.



3. Schließen Sie das Videokabel an.

   Wenn Sie das optionale DVI-D Kabel haben und Ihr Computer den dazugehörigen DVI-D Ausgang, dann sollten Sie diesen Anschluss verwenden.

Das DVI-D Format wird für den direkten digitalen Anschluss, für die Verbindung zwischen der Videoquelle und dem digitalen LCD Monitor oder Projektor verwendet. Das digitale Videosignal ergibt eine bessere Bildqualität im Vergleich zum analogen Videosignal.



DVI-D Kabel (weißer Stecker)

Wenn Sie an Ihrem Computer keinen DVI-D Ausgang haben, können Sie das Standard Video D-Sub Kabel verwenden.

Schließen Sie den Stecker des D-Sub Kabels (an dem Ende ohne den Ferritfilter) am Monitor D-Sub Anschluss an. Schließen Sie den anderen Stecker des D-Sub Kabels (das Ende mit dem Ferritfilter) am Video D-Sub Ausgang an.

Ziehen Sie alle Schrauben an, um ein Herausfallen des Steckers während des Gebrauchs zu verhindern.



VGA D-Sub Kabel (blauer Stecker)

4. Schließen Sie das USB-Hub-Kabel an.

   Schließen Sie das USB-Kabel zwischen dem USB-Anschluss auf der Rückseite des Monitors und dem USB-Ausgang an Ihrem Computer an.



USB Kabel

(Der quadratische schwarze Stecker in Richtung Monitor)

5. Schließen Sie das 12VDC Stromkabel an.

   Nehmen Sie das 12VDC Stromkabel und stecken Sie das Ende in den Anschluss, der mit 'POWER IN' gekennzeichnet ist. Die Steckdose befindet sich auf der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das Stromkabel noch nicht an eine mit Strom versorgte Steckdose an.



Der Monitor mit allen Kabeln

6. Stecken Sie die (optionalen) Lautsprecher ein.

   Wenn Sie die optionalen Lautsprecher haben, installieren Sie diese, wie es in der Lautsprecher-Installationsanleitung beschrieben wird.



7. Befestigen Sie die Kabelabdeckung wieder.

   Plazieren Sie die Kabelabdeckung wieder über die Kabel.



Der Monitor mit der hinteren Abdeckung

8. Schließen Sie nun den Strom an, und schalten Sie das Gerät ein.

   Stecken Sie das Stromkabel in den Stromadapter und in eine mit Strom versorgte Steckdose, und schalten Sie das Gerät ein.

   Schalten Sie den Monitor ein, indem Sie den Schalter am oberen Ende der Schalterleiste an der rechten Seite des Monitors betätigen.

   Schalten Sie den Computer an, und befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 4: **Optimale Benutzung des BenQ-Monitors**, installieren Sie die Monitor Software.



❹ Optimale Benutzung des BenQ-Monitors

Ihr BenQ FP783/FP783^{+} LCD Monitor ist ein Gerät, das dem neuesten Stand der Technik entspricht. Er ist nicht nur mit der neuesten LCD-Bildschirmtechnologie, die im Moment auf dem Markt erhältlich ist, ausgerüstet, sondern auch mit einem eingebauten 3-fach USB 2.0 Hub. Der Hub nimmt nur einen USB 2.0 Anschluss an Ihrem Computer in Anspruch (was bedeutet, dass Sie die übrigen für andere Geräte benutzen können), und Sie können ihn einfach für Ihre anderen USB-Geräte benutzen, da er leicht erreichbar ist.

Sie können gleichzeitig z.B. eine USB-Tastatur, eine USB-Maus und eine USB-WebCam im USB-Hub anschließen. Oder, wenn Sie die Tastatur und die Maus direkt an Ihrem Computer anschließen, können Sie Ihre USB-Digitalkamera, Ihre USB-Digitalvideokamera, Ihren USB-Reader, USB-Drucker, USB-Speicherstick oder andere USB-Geräte an den USB-Anschlüssen des Monitors, anschließen.

Sie müssen nur die Monitorkabel, wie im Abschnitt 3 erklärt, anschließen. Zur Installation der Monitor-Hardware schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Sie können dann sofort im Plug-und-Play-Verfahren unter Windows beginnen, um über USB an den Hub Ihres BenQ LCD-Monitors anzuschließen.

Windows 2000 und alle späteren Versionen unterstützen USB. USB-Geräte werden automatisch erkannt und die für den Betrieb der Geräte notwendigen Treiber installiert. Wenn für Ihr USB-Gerät vom Hersteller ein Treiber oder eine Anwendersoftware mitgeliefert wurde, müssen Sie Windows nur mitteilen, wo sich dieser Treiber befindet, und Windows wird ihn für Sie installieren.

Sie sollten die auf der CD-ROM mitgelieferte Treibersoftware für den BenQ LCD-Monitor installieren, damit Sie den größten Nutzen von Ihrem BenQ Farb-LCD-Monitor haben.

Die Situation, unter welcher Sie den BenQ LCD-Monitor anschließen und installieren, bestimmt, welcher Prozedur Sie folgen müssen, um den Treiber für den BenQ LCD-Monitor erfolgreich zu installieren. Es hängt zum einen von Ihrer Microsoft Windows-Version ab und davon, ob Sie den Monitor an einem neuen Computer anschließen (also ein Gerät ohne Monitor Treibersoftware) oder, ob Sie eine bereits eingerichtete Installation aktualisieren (also ob schon eine Monitor Treibersoftware existiert) wollen.

Egal welcher Fall zutrifft, das nächste Mal, wenn Sie Ihren Computer einschalten (nachdem Sie Ihren Monitor am Computer angeschlossen haben), wird Windows Ihre neue (oder eine andere) Hardware automatisch erkennen und startet seinen **Neue Hardware gefunden** Assistenten.

Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, bis Sie aufgefordert werden, ein Monitormodell auszuwählen. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Diskette**, und legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-Rom ein. Wählen Sie dort das passende Monitormodell aus. Folgen Sie den detaillierten Anweisungen für die automatische (neu) oder aktualisierte (bereits vorhanden) Installation. Siehe:

- Installation auf einem neuen Computer auf Seite 13
- Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer auf Seite 14

☞ **Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Passwort benötigen, um sich bei Ihrem Windows System anzumelden, dann müssen Sie Administratorenrechte haben, um die Treibersoftware installieren zu können. Wenn Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist, könnten die Sicherheitseinstellungen des Netzwerkes Sie davon abhalten, die Software auf Ihrem Computer zu installieren.**

Installation auf einem neuen Computer

Diese Anweisungen beschreiben, wie die BenQ LCD-Monitortreibersoftware auf einem neuen Computer installiert wird, auf dem noch nie ein Monitortreiber installiert war. Diese Anweisungen können nur dann angewendet werden, wenn der Computer noch nie gebraucht wurde, und wenn der BenQ LCD-Monitor der erste Monitor ist, der installiert werden soll.

☞ **Sie sollten diesen Instruktionen nicht folgen, wenn der BenQ LCD-Monitor auf einem bereits in Gebrauch genommenen Computer installiert werden soll, auf dem schon ein anderer Monitor installiert ist (und auf dem deswegen bereits ein Monitortreiber installiert ist), Sie sollten statt dessen den Anweisungen für Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer folgen.**

1. Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 3: Installation der Monitor-Hardware.
   Wenn Windows (2000 oder spätere Versionen) startet, wird es den neuen Monitor erkennen und den **Neue Hardware gefunden** Assistenten starten. Folgen Sie den Anweisungen, bis die Option **Treiber für Hardwarekomponente installieren** erscheint.
2. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
3. Markieren Sie die Option **Einen passenden Treiber suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Markieren Sie die Option **CD-ROM-Laufwerk** (alle anderen Optionen dürfen nicht markiert sein), und klicken Sie **Weiter**.
5. Überprüfen Sie, ob der Assistent den korrekten Namen des Monitors "BenQ FP783” anzeigt, und klicken Sie dann auf **Weiter** .
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
   Falls Windows noch andere Geräte findet, die installiert werden müssen, wird Windows diese auch automatisch installieren. Wenn Sie das USB 2.0 Hub-Kabel an einem USB 2.0 Anschluss an Ihrem Computer angeschlossen haben, wird Windows es automatisch erkennen und wird den dazu gehörigen Treiber installieren. Weiter brauchen Sie nichts zu tun. Der Hub funktioniert.
7. Starten Sie den Computer neu.

Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer

Diese Anweisungen beschreiben die manuelle Aktualisierung eines bereits existierenden Monitortreibers auf einem Computer, auf dem Microsoft Windows installiert ist. Diese Anweisungen wurden mit Windows 98, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP Systemen getestet (und werden deswegen nur dafür empfohlen). Die beschriebene Vorgehensweise könnte auch mit anderen Versionen von Windows funktionieren; als das Programm geschrieben wurde, hat BenQ jedoch keine Tests an anderen Windows-Versionen durchgeführt. Wir können daher nicht garantieren, dass die beschriebene Vorgehensweise funktioniert.

Um den Monitortreiber zu installieren, müssen Sie die Informationsdatei (.inf) für das angeschlossene Monitormodell auf der BenQ LCD-Monitor CD-ROM auswählen. Windows wird dann die entsprechenden Treiberdateien von der CD installieren. Sie müssen nur das richtige Verzeichnis angeben. Windows hat einen Assistent für Gerätetreiber-Updates, der Sie automatisch durch die Dateiauswahl und den Installationsprozess führt.

Den **Assistent für Gerätetreiber-Updates** starten

1. Öffnen Sie **Anzeige**.

   Der schnellste Weg zur **Anzeige** führt über die Windows-Arbeitsoberfläche.
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Arbeitsoberfläche, und wählen Sie im Kontext-Menü den Eintrag **Eigenschaften** aus.

   Alternativ dazu können Sie das Windows-Menü **Eigenschaften anzeigen** auch in der **Systemsteuerung** finden.
   Je nach Windows-Version kann die **Systemsteuerung** an einer anderen Stelle platziert sein.

   Bei Windows 98, ME und Windows 2000 ist die **Systemsteuerung** unter den **Einstellungen** zu finden. Klicken Sie **Start** | **Einstellungen** | **Systemsteuerung** | **Anzeige**.

   In der Windows XP Version finden Sie die **Systemsteuerung** direkt im **Startmenü**. Die Menüoptionen, die angezeigt werden, richten sich nach der Ansicht, die auf dem Computer ausgewählt wurde.

- Klicken Sie in der klassischen Windows Ansicht auf **Start** | **Systemsteuerung** | **Anzeige**.
- In der Kategorie-Ansicht klicken Sie auf **Start** | **Systemsteuerung** | **Bildschirm** | **Bildschirmauflösung ändern**.

  Das Fenster **Eigenschaften** wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, und betätigen Sie dann die Schaltfläche **Erweitert**.

   Das Fenster **Erweiterte Anzeigeeigenschaften** wird geöffnet.

3. Klicken Sie in Windows 2000 oder XP auf die Registerkarte **Bildschirm** und die Schaltfläche **Einstellungen**.

   Das Fenster **Eigenschaften** wird geöffnet.

   Klicken Sie in Windows 98 oder ME auf die Registerkarte **Bildschirm** und die Schaltfläche **ändern**.

   Dies bringt Sie direkt zum **Assistenten für Gerätetreiber-Updates**, der folgende Schritt wird dann übersprungen.

4. Klicken Sie in Windows 2000 oder XP auf die Registerkarte **Treiber** und die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**. Der **Assistent für Gerätetreiber-Updates** wird dann gestartet.

Siehe Den Assistent für Gerätetreiber-Updates abschließen.

Den **Assistent für Gerätetreiber-Updates** abschließen

1. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM ein, die mit Ihrem Bildschirm ausgeliefert wurde.
   Legen Sie die CD-ROM in ein CD-Laufwerk auf dem Computer ein, an dem Ihr Monitor angeschlossen ist.
   Der "Autorun! L-Sprachauswahldialog" erscheint in Ihrem Internetbrowser.
   Sie können jetzt eine Sprache auswählen und die Online-Version dieser Betriebsanleitung im folgenden Fenster lesen.
   Falls Sie Offline arbeiten wollen, können Sie die Betriebsanleitung auch ausdrucken. Wenn Sie damit fertig sind, betätigen Sie die Schaltfläche **Abbrechen**. Der Internetbrowser wird vom "Assistent für Gerätetreiber-Updates" nicht benötigt.

2. Starten Sie den Windows **Assistent für Gerätetreiber-Updates**, und klicken Sie auf **Weiter**.
   Siehe **Den Assistent für Gerätetreiber-Updates starten**, auf der vorigen Seite.

3. Markieren Sie die Option **Nicht suchen. Ich möchte den zu installierenden Treiber auswählen.** und klicken Sie anschließen auf **Weiter**.

4. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Diskette**.
   Das Fenster **Von Diskette installieren** wird geöffnet.

5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und selektieren Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM.
   Dies ist die CD, die Sie bereits geladen haben. Das CD-Laufwerk hat einen Windows-Laufwerksbuchstaben (wie z.B. D: oder E: oder F:). Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben des Laufwerks aus, in das Sie die CD eingelegt haben.

6. Doppelklicken Sie auf das Verzeichnis **"Treiber".**
   Der Inhalt des Verzeichnisses "Treiber" wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **öffnen**.
   Dies bringt Sie zum Dialog **Von Diskette installieren** zurück, und das BenQ LCD-Monitor CD "Treiber"-Verzeichnis wird in das Feld "Herstellerdatei kopieren von:" eingetragen. In dem Feld erscheint ein Eintrag, der z.B. "D:\Driver", oder "E:\Driver" oder "F:\Driver" lautet.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
   Dies bringt Sie zum **Assistent für Gerätetreiber-Updates** zurück.

9. Wählen Sie die Datei **BenQ FP783** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
    Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert.

11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
    Unter Windows 2000 oder XP schließen dies den Assistenten und bringt Sie zum Fenster **Bildschirmeigenschaften** zurück, das jetzt **BenQ FP783 Eigenschaften** benannt ist.

    Unter Windows 98 oder ME bringt es Sie zu den **Erweiterten Bildschirmeigenschaften** zurück.

    In diesem Dialog können Sie verschiedene Bildschirmeigenschaften anpassen, falls Sie dies wünschen. Mehr Informationen finden Sie unter Die Wiederholfrequenz verändern.

12. In Windows 2000 oder XP klicken Sie jetzt auf **Schließen**.

    Dies schließt den Dialog **BenQ FP783 Eigenschaften** und bringt Sie zum Dialog **Erweiterte Anzeigeeinstellungen** zurück.

    In diesem Dialog können Sie verschiedene Bildschirmeigenschaften anpassen, falls Sie dies wünschen. Mehr Informationen finden Sie unter Die Wiederholfrequenz verändern.

13. In Windows 2000 oder XP klicken Sie jetzt auf **OK** oder in Windows 98 oder ME auf **Schließen**.

    Dies schließt den Dialog **Erweiterte Anzeigeeinstellungen** und bringt Sie zum Dialog **Eigenschaften von Anzeige** zurück.

    Hier können Sie jetzt die Auflösung des Bildschirms verändern.
    Mehr Informationen finden Sie unter Die Bildschirmauflösung verändern.

14. Klicken Sie dann auf **OK**.

    Diese Aktion schließt den Dialog **Eigenschaften von Anzeige**. Falls Sie die Einstellung der Bildschirmauflösung verändert haben, werden Sie unter Windows 2000 oder XP aufgefordert, diese Einstellungen zu bestätigen und zu übernehmen. Klicken Sie dazu zuerst auf **OK** und dann auf **Ja**.

    Unter Windows 98 oder ME werden Sie gefragt, ob die Einstellungen übernommen werden sollen und das System deswegen neu gestartet werden soll. In diesem Fall sollten Sie sich dafür entscheiden das System neu zu starten, dabei werden nämlich die neuen Treiber geladen.

❺ Die Bildschirmauflösung verändern

Bedingt durch seine Technologie liefert ein LCD-Bildschirm immer eine festgelegte Bildschirmauflösung. Das bestmögliche Bild bietet der FP783/FP783^{+} bei einer Auflösung von 1280x1024 Pixel. Diese Auflösung wird "native Auflösung" oder maximale Auflösung genannt. Sie bietet das klarste Bild. Niedrigere Auflösungen werden über einen Interpolationsschaltkreis als Vollbild angezeigt. Diese interpolierte Darstellung ist jedoch nicht fehlerfrei.

☞ **Wenn Sie also alle Vorzüge der LCD-Technologie genießen wollen, sollten Sie die native Auflösung von 1280x1024 Pixel verwenden.**

Unter Windows können Sie die Auflösung folgendermaßen ändern:

1. Öffnen Sie das Fenster **Eigenschaften von Anzeige** und wählen Sie dort die Registerkarte **Einstellungen** aus.
   Sie können den Dialog **Eigenschaften von Anzeige** auch dadurch aufrufen, dass Sie auf die Windows Arbeitsoberfläche rechts-klicken und den Eintrag **Einstellungen** aus dem Kontext-menü¸ auswählen.
2. Sie können die Auflösung mit dem Schieberegler im Abschnitt "Auflösung" anpassen.
   Wählen Sie eine Auflösung von 1280x1024 aus, und klicken Sie dann auf **übernehmen**.
3. Klicken Sie dazu zuerst auf **OK** und dann auf **Ja**.
4. Schließen Sie danach den Dialog **Eigenschaften von Anzeige**.

6 Die Wiederholfrequenz verändern

Sie brauchen nicht die maximale Bildwiederholfrequenz eines LCD-Bildschirms auszuwählen, da es technisch nicht möglich ist, dass ein LCD-Bildschirm flimmert. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die bereits auf Ihrem Computer eingestellten Werkseinstellungen verwenden. Eine Tabelle mit diesen Werkeinstellungen finden Sie in diesem Benutzerhandbuch.

Sie können 60, 70 und 75 Hertz auswählen (aber nicht 72Hz) für die native Auflösung von 1280x1024.

Unter Windows können Sie die Wiederholfrequenz folgendermaßen ändern:

1. Doppelklicken Sie in der **Systemsteuerung** auf das Symbol **Anzeige**.
2. Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften von Anzeige** die Registerkarte **Einstellungen** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Adapter** aus, und wählen Sie eine passende Wiederholungsrate aus, die in der mitgelieferten Tabelle der Werkseinstellungen enthalten ist.
4. Klicken Sie dazu nacheinander auf **ändern**, **OK** und **Ja**.
5. Schließen Sie danach den Dialog **Eigenschaften von Anzeige**.

❼ Die Darstellung optimieren

Mithilfe der *iKey*-Funktion können Sie die Bildqualität ganz leicht optimieren. Betätigen Sie die Taste "*iKey*" auf der Bedienkonsole, und der Bildschirm optimiert seine Einstellungen automatisch selbst.

Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie das Bild auch manuell einstellen.

1. Führen Sie das Testprogramm "auto.exe" von der CD-ROM aus. Dies ist die beste Methode, um mögliche Veränderungen festzustellen. Sie können auch ein beliebiges anderes Bild verwenden, z.B. das Hintergrundbild Ihres Betriebssystems. Die Verwendung des Programms "auto.exe" wird jedoch empfohlen.

2. Drücken Sie "Enter" auf der Bedienkonsole, um das OSD zu öffnen.

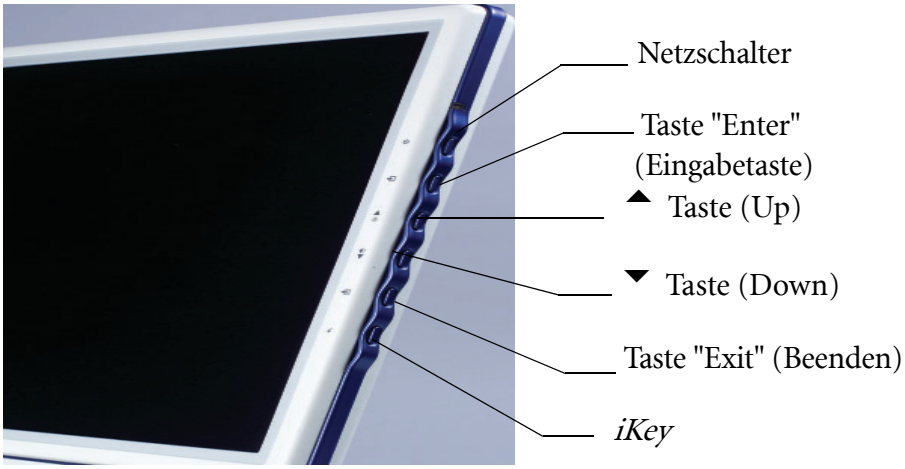
3. Wenn Sie vertikales Rauschen beobachten, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um "Geometrie" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste "Enter". Drücken Sie danach die Taste ▲ oder ▼, um "Pixeltakt" auszuwählen, und drücken Sie erneut die Taste "Enter". Drücken Sie nun die Taste ▲ oder ▼, um den Bildschirm so lange anzupassen, bis das Rauschen verschwindet.

4. Wenn Sie horizontales Rauschen beobachten, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um "Geometrie" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste "Enter". Drücken Sie anschließend die Taste ▲ oder ▼, um "Phase" auszuwählen, und drücken Sie erneut die Taste "Enter". Drücken Sie nun die Taste ▲ oder ▼, um den Bildschirm so lange anzupassen, bis das Rauschen verschwindet.

Verwenden Sie einen der unterstützen Modi, um sicher zu stellen, dass die "*iKey*" -Funktion einwandfrei funktioniert. Wenn die "*iKey*" -Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert und die Meldung "**Nicht in eingestelltem Modus**" (NON PRESET MODE) im OSD erscheint, heißt dies, dass Sie keinen der unterstützten Modi verwenden. Stellen Sie den Computer auf einen der unterstützen Modi ein. Eine Liste der unterstützten Modi finden Sie in diesem Handbuch.

8 Einstellen des Monitors

Bedienkonsole - Übersicht



Es sind 6 Steuertasten verfügbar: "Enter", "Up" , "Down", "Exit", und "*iKey*" und ein Netzschalter. Im Folgenden werden die Funktionen der einzelnen Tasten und des Netzschalters beschrieben.

1. Netzschalter: Schaltet die Stromversorgung ein oder aus.
2. Taste "Enter" (Eingabetaste): Zum Aktivieren des OSD, Öffnen von Untermenüs, Auswählen von Objekten und Bestätigen der Auswahl.
3. ▲ Taste (Up): Nach oben/Erhöht den Einstellwert. Die Up-Taste ist der Hotkey für die Helligkeit.
4. ▼ Taste (Down): Nach unten/Verringert den Einstellwert. Die Down-Taste ist der Hotkey für den Kontrast.
5. Taste "Exit" (Beenden): Zurück zum vorigen Menü oder Beenden des OSD. Taste dient auch als die Direkttaste für "Input" (Eingabe).
6. "*iKey*": Stellt die vertikale Position, Phase, horizontale Position und den Pixeltakt automatisch ein.

Hotkey-Modus

Hotkey zur Helligkeits- und Kontrasteinstellung

Drücken Sie die Taste ▲, um das Menü zur Helligkeitseinstellung zu öffnen, drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Helligkeitsstufe festzulegen, und drücken Sie die Taste "Exit", um das OSD-Menü zu verlassen.



Drücken Sie die Taste ▼, um das Menü zur Kontrasteinstellung zu öffnen, drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Kontraststufe festzulegen, und drücken Sie die Taste "Exit", um das OSD-Menü zu verlassen.



Hotkey zur Eingabel

Drücken Sie die Taste „Exit“, um das Eingabemenü zu öffnen, und drücken Sie zur Auswahl der Signalquelle die Taste ▲ oder ▼ und anschließend die Eingabetaste.

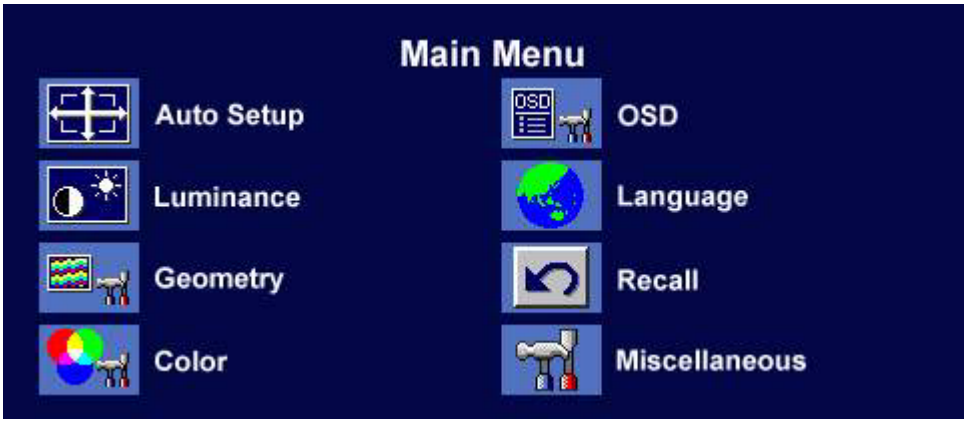
Drücken Sie danach die Taste „Exit“, um das OSD-Menü zu verlassen.



Hauptmenümodus

Im Hauptmenü verfügbare Steuerungsfunktionen

Hauptmenü



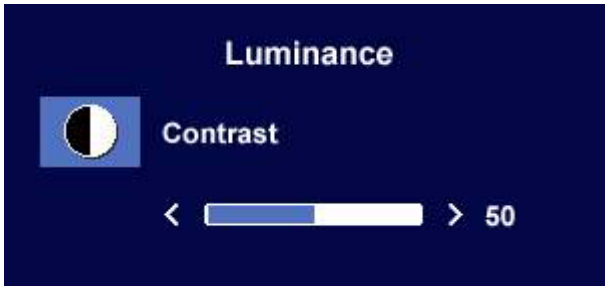
Untermenü "Leuchtdichte"



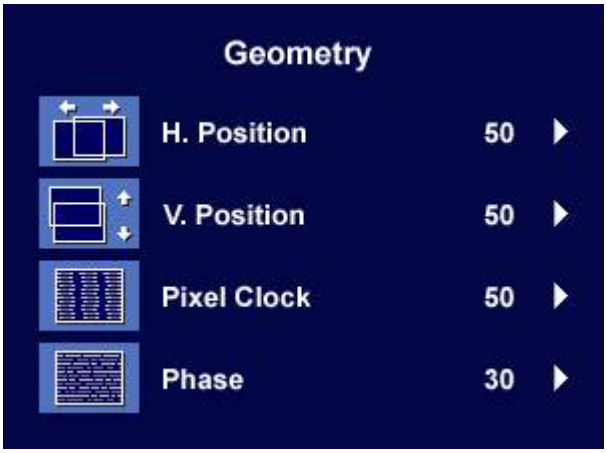
Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Helligkeitseinstellungen anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



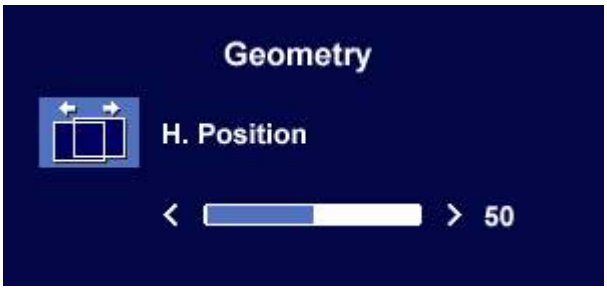
Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Kontrasteinstellungen anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



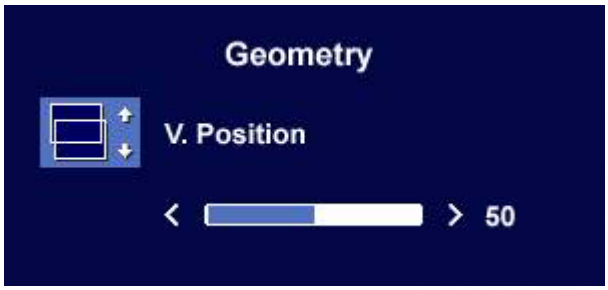
Untermenü "Geometrie"



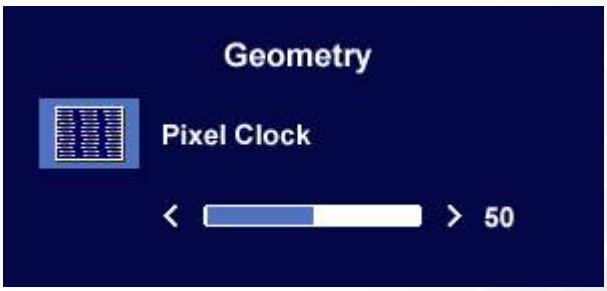
Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die horizontale Position anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



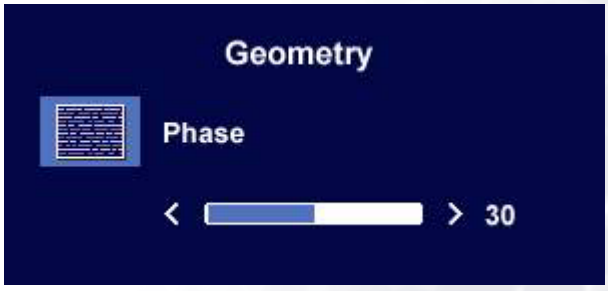
Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die vertikale Position anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um den Wert des Pixeltakts anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Phase anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Untermenü "Farbe"



Bläulich - Wendet einen kalten Farbton auf das Bild an und ist die Voreinstellung ab Werk für die weiße Farbe des PC-Industrie-Standards.

Rötlich - Wendet einen warmen Farbton auf das Bild an und ist die Voreinstellung ab Werk für die weiße Farbe des Nachrichtendruck-Standards.

Normal - Erlaubt das Ansehen von Video- und Standbildern mit nätürlichen Farben. Dies ist die Standardfarbe ab Werk.

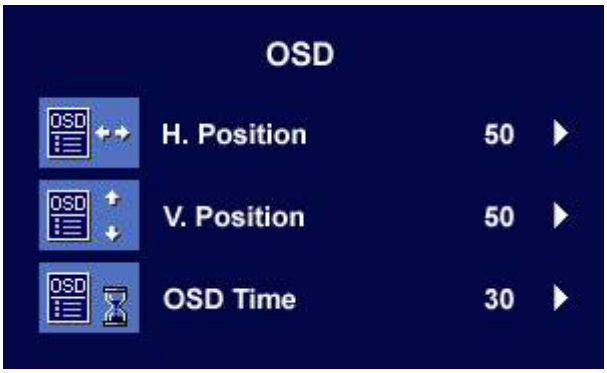
Benutzer:

Mit Benutzervoreinstellung können Sie den Farbton ganz nach Ihren Vorlieben einstellen. Die Mischung aus den Primärfarben Rot, Grün und Blau kann geändert werden, um den Farbton des Bildes zu ändern. Die Standardanfangseinstellung ist 50. Wenn Sie eine oder mehrere Farben verringern, nimmt der Einfluss der jeweiligen Farbe auf den Farbton des Bildes ab. Wenn Sie z.B. die Blaustufe verringern, erhält das Bild nach und nach einen Gelbstich. Falls Sie Grün reduzieren, erhält das Bild einen Magentastich.

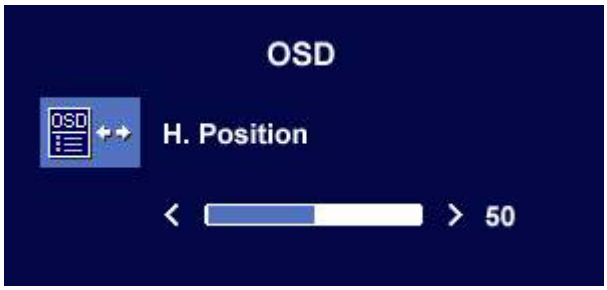


☞ **Wenn Sie die Standardwerte wiederherstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt Untermenü "Wiederherstellen".**

Untermenü "OSD"



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die horizontale Position des OSD-Menüs anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die vertikale Position des OSD-Menüs anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Anzeigezeit des OSD-Menüs anzupassen, und drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Untermenü "Sprachen"



Drücken Sie auf die Taste ▲ oder die Taste ▼ um eine Sprache auszuwählen, in der die Menüs der OSD-Anzeige erscheinen.

Drücken Sie auf die Taste „Exit“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Untermenü "Wiederherstellen"



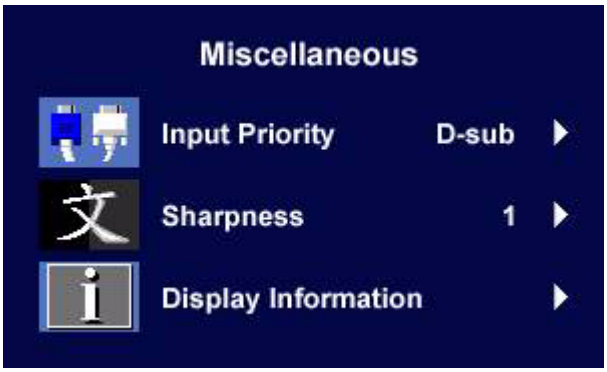
Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Wiederherstellung der Farbe zu bestätigen, drücken Sie die Taste "Enter", um die Farbeinstellungen wiederherzustellen, oder drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Wiederherstellung aller Einstellungen zu bestätigen, drücken Sie die Taste "Enter", um die Positions- und Farbeinstellungen wiederherzustellen, oder drücken Sie die Taste "Exit", um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

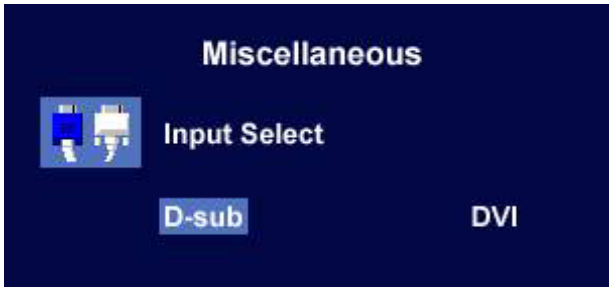


Untermenü "Verschiedenes"



Eingangsauswahl:

Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um eine Eingangsquelle auszuwählen.



Schärfe:

Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Schärfe einzustellen.



Informationen zur Anzeige:

Wählen Sie **Informationen zur Anzeige**, um die aktuellen Monitoreigenschaften anzuzeigen.



9 Fehlerbehebung

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

? Das Bild ist verschwommen:

☞ Lesen Sie den Abschnitt zur Die Bildschirmauflösung verändern, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.

☞ Wie verwendet man ein VGA-Verlängerungskabel?

Ziehen das Verlängerungskabel ab, um festzustellen, ob die schlechte Bildqualität durch das Kabel verursacht wird. Ist das Bild jetzt scharf? Wenn nicht, optimieren Sie das Bild wie im Abschnitt zur Die Wiederholfrequenz verändern beschrieben. Leitungsverluste in Verlängerungskabeln führen im Allgemeinen zu einer schlechteren Bildqualität. Sie können diese Verluste minimieren, indem Sie ein Verlängerungskabel mit besseren Leitereigenschaften oder mit einem integrierten Verstärker verwenden.

☞ Kommt es nur bei niedrigeren Auflösungen als der nativen (maximalen) Auflösung zu unscharfen Bildern?

Lesen Sie den Abschnitt zur Die Bildschirmauflösung verändern. Wählen Sie die native Auflösung.

? Pixelfehler werden angezeigt:

☞ Eines von mehreren Pixeln ist immer schwarz, eines oder mehrere Pixel sind immer weiß, eines oder mehrere Pixel sind immer rot, grün, blau oder haben eine andere Farbe.

- Reinigen Sie den LCD-Monitor.
- Schalten Sie Gerät abwechselnd ein/aus.
- Dies sind Pixel, die permanent ein- oder ausgeschaltet sind. Dies ist ein natürlicher Effekt, der bei der LCD-Technologie häufig vorkommt.

? Das Bild hat eine falsche Farbtönung:

☞ Es ist gelb-, blau- oder rosastichig.

Drücken Sie am Monitor die Taste "Enter", und drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um zum Symbol "Wiederherstellen" zu gelangen, und drücken Sie die Taste "Enter", um das Untermenü "Wiederherstellen" zu öffnen. Drücken Sie die Taste ▲ oder die Taste ▼, um die Wiederherstellung der Farbeinstellungen auszuwählen, und bestätigen Sie diese im Untermenü mit "Ja". Drücken Sie dann die Taste "Enter", um die werkseitigen Einstellungen wiederherzustellen. Wenn das Bild immer noch nicht korrekt angezeigt wird, und auch das OSD eine falsche Farbtönung hat, fehlt eine der drei Primärfarben am Signaleingang. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

? Kein Bild:

☞ Leuchtet die Anzeige am Bildschirm grün?

Wenn die Anzeige grün leuchtet und die Meldung "Signal außerhalb des Bereichs" am Bildschirm angezeigt wird, heißt dies, dass Sie einen Anzeigemodus verwenden, der nicht vom Monitor unterstützt wird. Wechseln Sie zu einem unterstützten Modus. Lesen Sie den Abschnitt "Unterstützte Betriebsmodi".

☞ **Leuchtet die Anzeige am Bildschirm orange?**

Wenn die LED orange leuchtet, ist der Energiesparmodus aktiv. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Computertastatur, oder bewegen Sie die Maus. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

☞ **Leuchtet die Anzeige am Bildschirm überhaupt nicht?**

Überprüfen Sie die Steckdose, die externe Stromversorgung und den Netzschalter.

? **Das Bild ist verzerrt, blinkt oder flimmert:**

☞ **Lesen Sie den Abschnitt zur Die Bildschirmauflösung verändern, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.**

? **Das Bild ist in eine Richtung verschoben:**

☞ **Lesen Sie den Abschnitt zur Die Bildschirmauflösung verändern, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.**

Weitere Hilfe

Wenn Sie auch nach dem Lesen dieses Handbuchs noch Probleme mit dem Monitor haben, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder senden Sie eine E-Mail an folgende Adresse: Support@BenQ.com

⑩ Unterstützte Betriebsmodi

Eingangsdaten					Multiscan-Betrieb
Auflösung	Horizontale Frequenz (kHz)	Vertikale Frequenz (Hz)	Takt-frequenz (MHz)	Anmerkung	Tatsächliche Bildschirm-auflösung
640 x 350	31,47 (P)	70,08 (N)	25,17	DOS	1280 x 943
720 x 400	31,47 (N)	70,08 (P)	28,32	DOS	Vollbild 1280 x 1024
640 x 480	31,47 (N)	60,00 (N)	25,18	DOS	
640 x 480	35.00(N)	67.00(N)	30.24	Macintosh	
640 x 480	37,86 (N)	72,80 (N)	31,50	VESA	
640 x 480	37,50 (N)	75,00 (N)	31,50	VESA	
800 x 600	35,16 (P)	56,25 (P)	36,00	VESA	
800 x 600	37,88 (P)	60,32 (P)	40,00	VESA	
800 x 600	48,08 (P)	72,19 (P)	50,00	VESA	
800 x 600	46,87 (P)	75,00 (P)	49,50	VESA	
832 x 624	49.72(N)	74.55(N)	57.29	Macintosh	
1024 x 768	48,36 (N)	60,00 (N)	65,00	VESA	
1024 x 768	56,48 (N)	70,10 (N)	75,00	VESA	
1024 x 768	60,02 (P)	75,00 (P)	78,75	VESA	
1152 x 864	67,50(P)	75,00 (P)	108,00	VESA	
1152 x 870	68,68(N)	75,06(N)	100,00	Macintosh	
1152 x 900	61,80(N)	66,00(N)	94,50	SUN 66	
1152 x 900	71,81(N)	76,14(N)	108,00	SUN	
1280 x 1024	64,00(P)	60,00(P)	108,00	VESA	
1280 x 1024	75,83(N)	71,53(N)	128,00	IBMI	
1280 x 1024	80,00(P)	75,00 (P)	135,00	VESA	
1280 x 1024	81,18(N)	76,16(N)	135,09	SPARC2	

- Modi, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, werden möglicherweise nicht unterstützt. Wählen Sie zur Einstellung einer optimierten Anzeige einen Modus aus, der in der obigen Tabelle aufgeführt wird.
- Es stehen 22 mit Windows kompatible Modi zur Verfügung.
- Aufgrund von unterschiedlichen Signalfrequenzen von VGA-Karten, die nicht mit den üblichen Normen übereinstimmen, kann es zu Bildstörungen kommen. Dies ist jedoch kein Fehler. Sie können Abhilfe schaffen, indem Sie eine automatische Einstellung ändern oder manuell die Einstellung für die Phase sowie die Pixelfrequenz im Menü "Geometrie" ändern.
- Wenn Sie den Bildschirm ausschalten, werden möglicherweise Interferenzlinien auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Dies ist vollkommen normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- Sie können die Lebensdauer des Bildschirms verlängern, wenn Sie die Energieverwaltung Ihres Computers aktivieren.

11 Technische Daten

BenQ FP783

Modell	FP783
Bildschirmtyp	17,0", aktiv, TFT
Sichtbare Diagonale	43,2 cm
Native (maximale) Auflösung	1.280 X 1.024
Farben	16,2 Millionen
Kontrast / Helligkeit	500:1 / 300 cd/m^2
Reaktionszeit	12 ms
Betrachtungswinkel (links/rechts, oben/unten)	140, 140 (CR=10) 160, 160 (CR=5)
Zeilenfrequenz	31,47 - 81,18 kHz Multifrequenz-Monitor
Bildfrequenz	60 - 76 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter
Bildkontrollen	Digital, *Bildschirm*-OSD-Technologie, ***iKey*** (automatische Bildeinstellung)
Bedienelemente	5 Tasten und *iKey-Taste*.
Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale & horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbabgleich, Farbpalette, Sprachauswahl (8 Sprachen für OSD), OSD-Position, Statusanzeige, Eingabeauswahl
Energieverwaltung	VESA DPMS, EPA
Max. Leistungsaufnahme	60 Watt
Energiesparmodus	< 3 Watt
	This product comply with ENERGY STAR® Program Requirements Computer Monitors. Version 4.0
Eingangssignal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv Digital: DVI-D
Synchronisation	TTL separat, Composite TTL 15-Pin Mini-D-Sub-Kabel
Temperatur (Betrieb)	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % - 80 %
Zertifizierungen	TCO 99, TÜV/Ergonomie, TÜV/ GS, FCC Klasse B, ISO 13406-2, VCCI, UL, CB Report, CE, C-Tick, BSMI, Fimko, GOST

Betriebsspannung	100-240 V 50-60 Hz
Abmessungen (H x B x T)	387 x 398 x 250 mm
Gewicht	5,2 kg

BenQ FP783+

Modell	FP783+
Bildschirmtyp	17,0", aktiv, TFT
Sichtbare Diagonale	43,2 cm
Native (maximale) Auflösung	1.280 X 1.024
Farben	16,2 Millionen
Kontrast / Helligkeit	500:1 / 300 cd/m2
Reaktionszeit	8 ms
Betrachtungswinkel (links/rechts, oben/unten)	140, 130 (CR=10) 160, 160 (CR=5)
Zeilenfrequenz	31,47 - 81,18 kHz Multifrequenz-Monitor
Bildfrequenz	60 - 76 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter
Bildkontrollen	Digital, *Bildschirm*-OSD-Technologie, ***iKey*** (automatische Bildeinstellung)
Bedienelemente	5 Tasten und *iKey-Taste*.
Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale & horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbabgleich, Farbpalette, Sprachauswahl (8 Sprachen für OSD), OSD-Position, Statusanzeige, Eingabeauswahl
Energieverwaltung	VESA DPMS, EPA
Max. Leistungsaufnahme	60 Watt
Energiesparmodus	< 3 Watt
	This product comply with ENERGY STAR® Program Requirements Computer Monitors. Version 4.0
Eingangssignal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv Digital: DVI-D
Synchronisation	TTL separat, Composite TTL 15-Pin Mini-D-Sub-Kabel
Temperatur (Betrieb)	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % - 80 %
Zertifizierungen	TCO 99, TÜV/Ergonomie, TÜV/ GS, FCC Klasse B, ISO 13406-2, VCCI, UL, CB Report, CE, C-Tick, BSMI, Fimko, GOST

Betriebsspannung	100-240 V 50-60 Hz
Abmessungen (H x B x T)	387 x 398 x 250 mm
Gewicht	5,2 kg